

Münchens (Thiersch, Hebig, Kobell, v. d. Lann, Pucci, Dönniges, Geibel, Bodenstedt u. A.) in voller Freiheit ihre Ideen austauschen, während der König auf die liebendwürdigste Weise die Unterhaltung zu leiten und zu begeben und, sagt sie einmal, ungewungen wieder anzuregen versteht." — Auch der Fürst Pückler war zu einer dieser Abendgesellschaften dort eingeladen.

Columbus, der Amerika entdeckt hat, ist gar nichts gegen den zweiten Barnum, der eine schwimmende Insel für die Besucher der Pariser Industrieausstellung erfunden hat. Dieses schiffende Eiland wird aus einem Duzend Fahrzeugen bestehen, die durch Balken und Breter zu einem Ganzen verbunden werden. Gärten, Promenade, Café's, Restaurationen, Ball- und Concertsäle, Alles soll aufs Schönste da sein auf dieser schwimmenden Insel, die am Eingange des Canals la Manche landen wird. Drei Viertel dieses industriellen Eilandes sind schon fertig, wie eine amerikanische Zeitung im vollen Ernst versichert, und bald wird der speculative Insulaner zu Schiff nach Frankreich gehen, um den dortigen Industriellen zu zeigen, was — Humbug ist.

Der Kriegsminister in Frankreich hat verordnet, daß eine große Anzahl der bisherigen Instrumente bei den Militairmusikcorps ganz abgeschafft werden sollen, namentlich die Hoboen, gewöhnliche Hörner, Bassosaxonen, Klappenhörner, Fagotte, Schlangenhörner und anderes Blech. Gegen diese Instrumentalverbannung haben nun

die bedeutendsten Pariser Instrumentenmacher Protest eingelegt bei der musikalischen Abtheilung der französischen Akademie der Künste. Die meisten Blasinstrumentvirtuosen hätten als Militairmusiker angefangen, und was sollte aus dem Operncomponisten werden, wenn sie keine Blechvirtuosen mehr fänden? Außerdem erwähnt dieser Protest, daß Adolphe Adam (der Componist des „Postillon von Lonjumeau“) vor einigen Jahren bei seinem Aufenthalt in Berlin viele verbesserte, chromatische Instrumente bei den preussischen Musikcorps kennen gelernt und für deren Einführung in Frankreich gewirkt habe, aber vergebens.

Das Haus Rothschild soll bloß in Eisenbahnactien, Staats- und andern „Papierens“ die Kleinigkeit von mehr als dreihundert Millionen Gulden besitzen. So viel hat sich, wie es heißt, herausgestellt, als neulich die Cassen der Gebrüder Rothschild revidirt wurden. Und Geld ist, wie Jener sagte, die beste Waare, denn sie gilt Winter und Sommer.

Die Engländer fahren fort, die Civilisation mit Pulver und Blei auszubreiten. Auf der Mission Old-Town war kürzlich ein alter Häuptling, Billy Tom, gestorben und der Stamm hatte, dem Brauche gemäß, dessen Sklaven auf seinem Grabe geschlachtet. Der Commandant der Antilope verlangte die Auslieferung der Mörder, und als diese nicht erfolgte, wurde der Ort am 19. Januar bombardirt und in Asche gelegt.

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat März 1855.

Bahnl. nien.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.							Total-Einnahme.			
	Personen-zahl.	Personengeld.		Rebenein-nahme vom Personen-verkehr.		B i e h nach			Eilgut.	Nach den Normal-frachtsätzen.	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.			Frachtbetrag.	
		ap	ngl	ap	ngl	Stüd.	Stur.	Wagen-ladun-gen.							Centner.	Centner.
Leipz.-Zwickau-Hof (Einschl. d. Kohlenbahn)	36,363	18,298	21,0	599	6,0	160	0,05	118	5845,12	198,431,01	824,451,07	1,028,529,06	128,260	2,0	145,157	29,0
Chemnitz-Riesa . .	18,367	6,505	4,2	115	22,4	72	14,31	49	1554,01	63,287,05	147,606,44	212,463,21	17,511	7,0	24,132	3,0
Dresden-Bodenbach	21,821	5,921	10,3	324	19,9	11	8,40	152	2783,40	104,207,40	37,760,00	144,759,00	14,659	12,6	24,905	12,0
Dresden-Görlitz . .	30,996	13,543	7,1	377	25,0	70	121,00	66	2796,80	117,398,20	94,010,00	214,314,00	23,070	19,0	36,991	21,0
Summa . .	107,547	44,268	12,0	1417	13,3	313	144,98	385	12,750,53	458,312,66	1,103,828,11	1,600,068,48	185,501	11,4	231,157	7,0

Börse in Leipzig am 25. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.				
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 3/4	—	K. russ. wieht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5, 12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 1/4 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do.	—	3 1/4 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	108 1/4	—	idem 10 und 20 Kr.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	79 1/2	—	do. do. do.	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	106	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	58 1/2	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149	—	Staatspapiere & Action,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 10/100							
London pr. 14 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	{ v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	85 3/4	—	—	—
	{ 2 Mt.	—	—	- - kleinere	3	—	—	—	—	—	—
	{ 3 Mt.	6. 18 1/2	—	- 1847 v. 500	4	99 1/2	—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Frances . . .	k. S.	—	79 1/2	- 1852 v. 500	4	100 1/4	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - v. 100	4	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	—	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78 1/2	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	87	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.							
Augustid'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3/4 à 100 1/2	—	—	—	78 1/2	—	—	—
Preuss. Syd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	—	—	Comp. à 100 1/2	4	100	—	—	—	—	—
Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	8 1/2 *	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	95	—	—	—
				Obligat. kleinere	3	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pl.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 8 Ngr. 3 1/4 Pl.